



### Schau, dein Himmel ist in mir

Wer unter religiösem Aspekt nach herausragenden Persönlichkeiten in der Geschichte Schlesiens Ausschau hält, wird neben der hl. Herzogin Hedwig auch rasch auf den Arzt, Lyriker und Mystiker Johann Scheffler stoßen, bekannt unter dem Namen Angelus Silesius (1624—1677).

Die Schriften und die mystischen Erfahrungen von Angelus Silesius und Edith Stein in ihrer geistlichen Verbundenheit zu betrachten, wird mit Gewinn belohnt.

[Den vollständigen Text auf der nächsten Seite lesen ...](#)



Angelus Silesius und Edith Stein auf der Anna-Selbdritt-Stele auf dem Annaberg in Haltern am See, geschaffen von P. Laurentius Ulrich Englisch OFM.

### Schau, dein Himmel ist in mir

1. *Morgenstern der finstern Nacht, der die Welt voll Freude macht, Jesu mein, komm herein, leucht in meines Herzens Schrein.*
2. *Schau, dein Himmel ist in mir, er begehrt dich, seine Zier. Säume nicht, o mein Licht, komm, komm, eh der Tag anbricht.*
3. *Deines Glanzes Herrlichkeit übertrifft die Sonne weit; du allein, Jesu mein, bist was tausend Sonnen sein.*
4. *Du erleuchtest alles gar, was jetzt ist und kommt und war; Voller Pracht wird die Nacht; weil dein Glanz sie angelacht.*

Angelus Silesius/ Johannes Scheffler 1657  
Gotteslob Nr. 372

Das mystische Gedicht des Angelus Silesius (schlesischer Bote) faßt in die Sprache des Barock Erfahrungen der Christusbegegnung, die Edith Stein in ihrer „Kreuzeswissenschaft“ auf ihre Weise mit Blick auf Johannes vom Kreuz zum Ausdruck bringt. Nur sehr verborgen ist der mystische Strom spürbar, der das Herz der Karmelitin durchflutet.

Wir wissen nicht, ob dieses Lied des Angelus Silesius in besonderer Weise Edith Stein als Schlesierin berührt hat. Sicher ist aber, daß die einzelnen Verse eine Entsprechung in den umfangreichen Schriften von Edith Stein finden, manchmal ein wenig spröde im Ausdruck, sie war eine sprachbegabte Philosophin, jedoch keine Dichterin.

Die Oberschlesier errichteten am 6. September 1981 auf dem Annaberg in Haltern (Westfalen) eine Anna-Selbdritt-Stele im Gedenken an die großen Persönlichkeiten ihrer Heimat und die traditionelle Wallfahrt zum oberschlesischen Annaberg bei Leschnitz. Geschaffen wurde das eindrucksvolle Werk von Franziskanerpater Laurentius Ulrich Englisch, der selbst aus Beuthen stammt.

In der aufsteigenden Rundung der Bronzesäule führt die hl. Hedwig, die Patronin Schlesiens, den Zug nach oben zu Mutter Anna, gefolgt von der Karmelitin Benedicta a Cruce (Edith Stein), dem Theologen und Arzt Johann Scheffler, genannt Angelus Silesius, dem Dichter Josef von Eichendorff und vielen weiteren großen Gestalten der Geschichte Schlesiens.

Als am 11. Oktober 1998 auf dem Petersplatz in Anwesenheit einer großen Pilgerschar aus der ganzen Welt Edith Stein von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen wurde, waren seit der letzten Heiligsprechung einer deutschen Frau 731 Jahre vergangen! Es handelt sich um Hedwig von Schlesien, die am 26. März 1267 von Papst Clemens IV. heiliggesprochen worden war.

Beide heiligen Frauen werden als Fürsprecherinnen für die Versöhnung der Völker angerufen: Hedwig als deutsch-polnische Patronin Schlesiens und Edith Stein seit dem 1. Oktober 1999 als Mitpatronin von Europa.

---

Quelle: Edith Stein Kalender 200.10. Annweiler 2000.  
Literatur::Elisabeth Franke. Das Wirken von Dr. Edith Stein in Breslau. 64 S., Annweiler 1998  
Danuta Mrozowska, Halina Okölska, Edith Steins Spuren in Breslau, 48. S., Wroclaw 1997